



---

# **Studienfinanzierung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten**

## **Ausgewählte Ergebnisse der Datenerhebung „beeinträchtigt studieren“**

Seminar der IBS vom 6. bis 7.06.13 in Mainz

Referentin: Ursula Jonas

Informations- und Beratungsstelle Studium und  
Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks





# Übersicht

1. Überblick Datenerhebung
2. Hauptfinanzierungsquellen
3. Spezifische Sozialleistungen nach Art der Beeinträchtigung
4. Beeinträchtigungsbedingte Mehrbedarfe für Studium und Lebensunterhalt
5. Individuelle Bedarfsdeckung
6. Eingliederungshilfe: Beantragung - Bewilligung



# 1. Überblick über die Datenerhebung





## Studierende mit Behinderung/ chronischer Krankheit lt. 18. Sozialerhebung des DSW

- 8 % der Studierenden
- wechseln häufiger den Studiengang bzw. die Hochschule
- unterbrechen häufiger und länger ihr Studium
- haben höheren Beratungsbedarf





## „beeinträchtigt studieren“

Infos zur Datenerhebung:

- Online-Erhebung
- 160 Hochschulen
- 15.317 Studierende
- repräsentative Daten
- ausgewertet wurden nur Gruppen  $\geq 30$  Personen



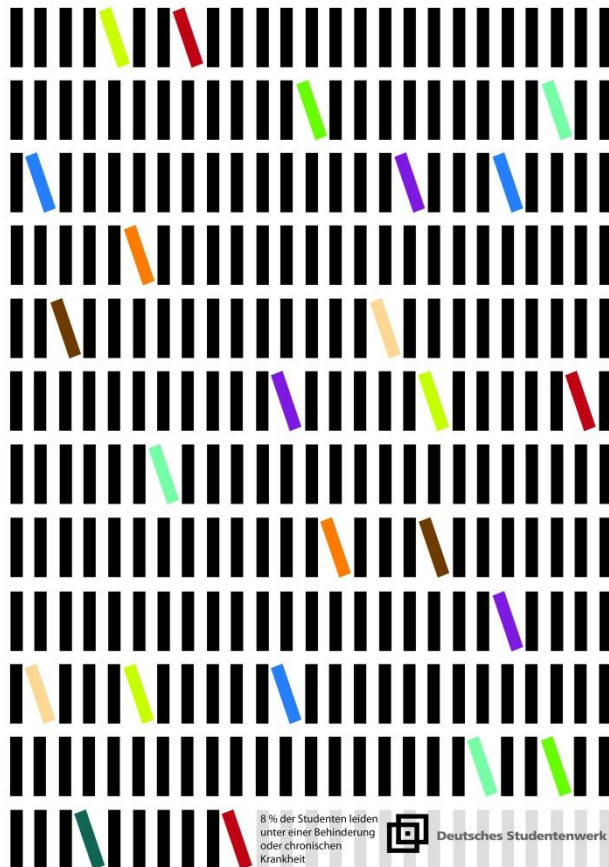


## „beeinträchtigt studieren“

### Zentrale Ergebnisse:

- heterogene Gruppe
- Beeinträchtigung bei der Mehrheit (63%) auch auf Dauer nicht wahrnehmbar
- geringer Anteil Studierender mit Schwerbehindertenausweis (8%)
- Auftreten der Beeinträchtigung: nach der Einschulung (57%), nach Beginn des Studiums (25%)





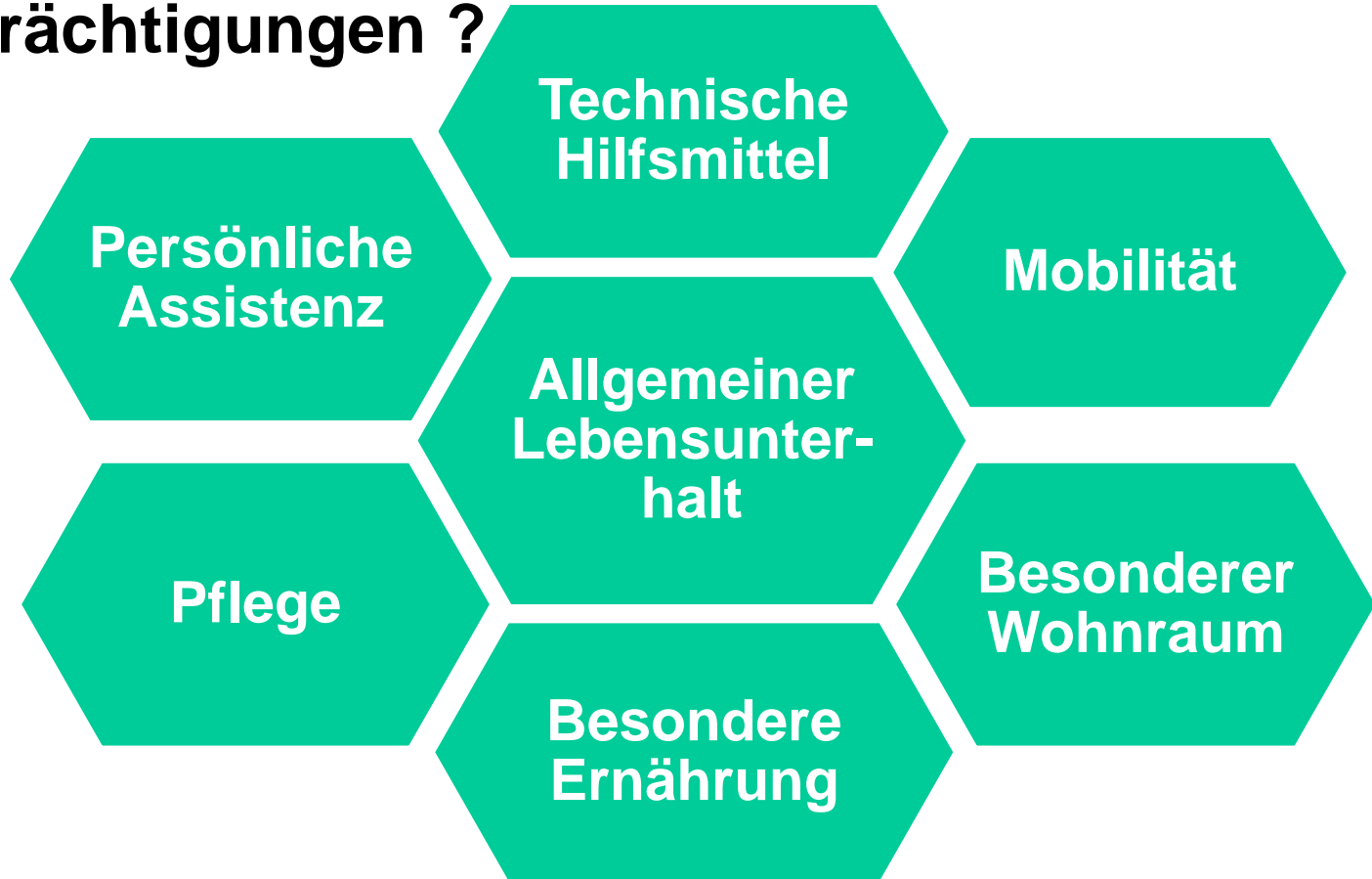
## „beeinträchtigt studieren“

### Zentrale Ergebnisse:

- keine Auffälligkeiten zum Gesamtdurchschnitt der Studierenden nach
  - Geschlecht (geringfügig mehr Frauen)
  - Studienberechtigung
  - Bildungsabschluss der Eltern
  - Bundesländern
- bei Studienbeginn etwas jünger, bei Befragung etwas älter / langsames Vorankommen im Studium



Rekapitulieren wir...  
die Bedarfe von Studierende mit  
Beeinträchtigungen ?







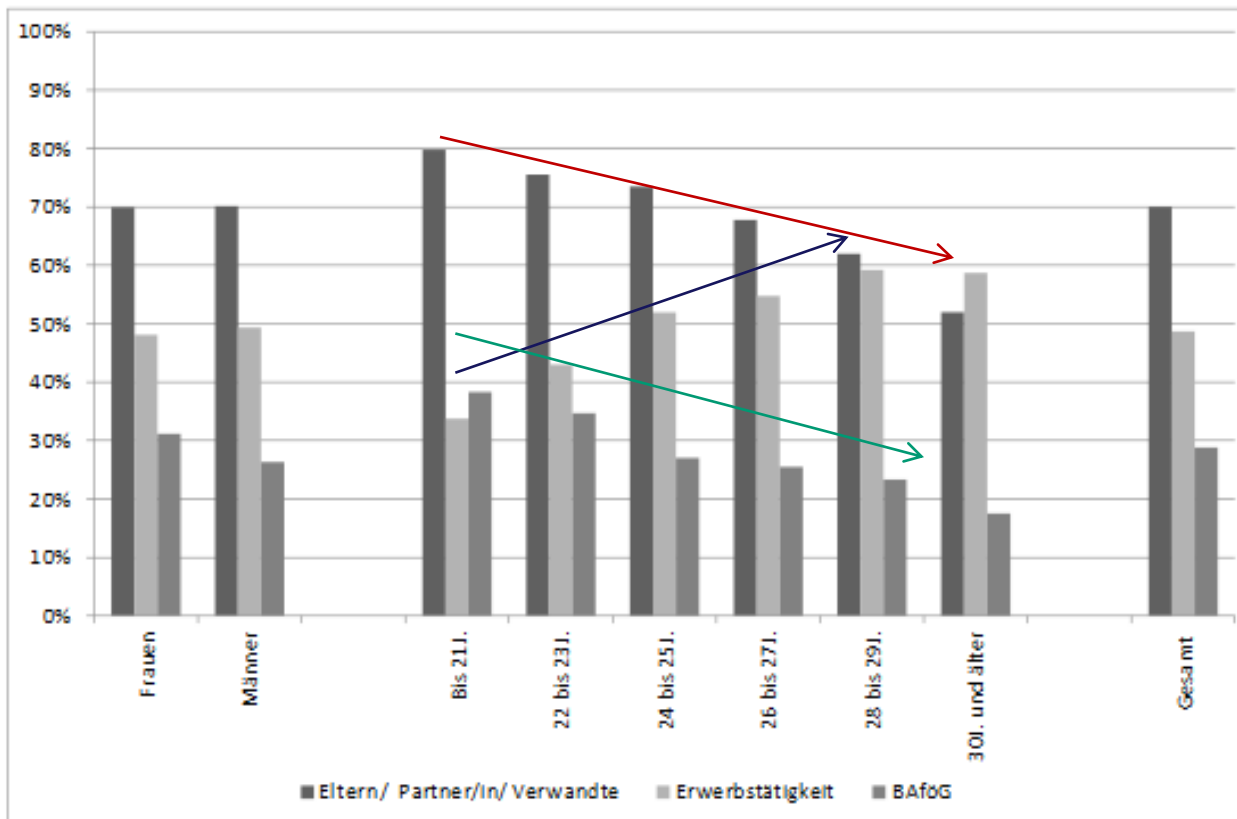
---

## 2. Hauptfinanzierungsquellen



## Hauptfinanzierungsquellen nach Alter und Geschlecht

Abbildung 7.1: Anteile der Studierenden mit Einnahmen von der Familie, aus Erwerbstätigkeit oder BAföG im Sommersemester 2011 nach Geschlecht und Alter



Mehrfachnennungen möglich.  
Quelle: best-Umfrage 2011.



## Anteile (%) der Studierenden mit Einnahmen aus folgenden Quellen im Sommersemester 2011 (I)

	Be- weg- ung	Hören /Spre- chen	Se- hen	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- stö- rung	Son- stige	Psy- chisch + Chro- nisch	Mehr- fach	Ge- samt
Eltern/ Partner	71	73	73	70	74	72	64	69	63	70
Jobben	34	54	44	51	48	48	51	54	45	49
Vermö- gen	19	21	25	20	21	26	19	19	24	21
BAföG	30	30	32	28	28	30	32	24	32	29

Quelle: best-Umfrage 2011, Tab. 7.1





Anteile (%) der Studierenden mit Einnahmen aus folgenden Quellen im Sommersemester 2011 (II)

	Be- we- gung	Hö- ren/ Sp- re- chen	Se- hen	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- stö- rung	Son- stige	Psy- chisch + chro- ni- sch	Mehr- fach	Ge- sa- mt
Kredite	5	6	6	10	8	7	8	11	9	9
Renten/ Entschä- digungen	9	3	4	4	4	3	5	3	6	4
Stipen- dium	3	4	3	2	4	3	4	4	2	3
Kinder- geld	21	24	28	20	22	21	19	18	18	21
Spezif. Sozial- leistungen	12	5	5	1	2	1	2	2	4	2

Quelle: best-Umfrage 2011, Tab. 7.1





### **3. Spezifische Sozialleistungen nach Art der Beeinträchtigung**





## Anteile (%) d. Stud. mit Einnahmen aus spezif. Sozialleistungen im Sommersemester 2011

	Be- we- gung	Höre n/ Spre- chen	Se- he n	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- störung	Son- stige	Psy- chisch + chronisch	Mehr- -fach	Ge- samt
Lebens- unterhalt SGB II	0,8	0,7	0,1	0,8	0,5	0,1	0,8	1,4	0,5	0,7
Eingliede- rungshilfe	5,2	1,7	1,4	0,2	0,3	0,5	0,2	0,2	1,0	0,6
KV techn. Hilfsmittel	5,4	0,8	1,6	0,2	1,2	0	0,4	k. A.	1,1	0,8
Landes- pflegegeld /-blinden- geld	0,6	2,3	3,8	k. A.	0,1	k. A.	k. A.	k. A.	0,4	0,4
PV	7,4	0,3	0,4	0	0,3	k. A.	0,2	k. A.	1,5	0,5
Hilfe zur Pflege	1,4	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0,3	k. A.	0,6	0,1

Quelle: best-Umfrage 2011, Tab. 7.3



---

## 4. Beeinträchtigungsbedingte Mehrbedarfe für Studium und Lebensunterhalt



## Anteile (%) d. Stud. mit beeinträchtigungsbedingtem Studienmehrbedarf im Sommersemester 2011

	Be- we- gung	Hören /Spre- chen	Se- he- n	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- störung	Son- stige	Psy- chisch + chronisch	Mehr- fach	Ge- sam- t
Studien- assistenzen	5	5	3	0	0	1	0	0	3	1
Kommunika- tionsshilfen	k. A.	6	0	0	0	0	k. A.	0	1	0
Techn. Hilfsmittel	8	15	14	3	2	6	4	3	8	4
adaptiertes Lehr-/Lern- material	3	4	5	1	1	4	1	4	6	2
Fahrdienste	11	1	3	1	2	0	4	1	5	2
KFZ	17	1	2	1	2	0	4	1	5	2
Σ Mehrbe.	31	23	20	4	5	10	8	7	17	9







## Anteile (%) der Studierenden mit beeinträchtigungsbedingte Zusatzkosten für Lebensunterhalt im Sommersemester 2011

	Be- we- gun- g	Hören /Spre- chen	Se- hen	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- störung	Son- stige	Psy- chisch + chronisch	Mehr- fach	Ge- samt
Mehrbedarf Wohnen	8	1	1	1	1	1	2	1	4	2
Assistenz für Alltag	6	0	0	1	1	0	1	1	5	1
Pflege/- assistenzen	6	k. A.	0	0	1	k. A.	0	0	3	1
Arztbesuche	53	28	29	39	69	14	41	70	61	47
Psychotherapie	8	7	2	46	7	7	9	41	29	27
andere: z.B. Ernährung, Medikamente	30	27	28	30	69	14	36	65	53	41
∑ Zusatzkosten	66	44	43	66	86	23	57	85	79	67





---

# 5. Individuelle Bedarfsdeckung



**Anteile (%) der Studierenden, die angeben, ihre Finanzierung sei derzeit (eher) nicht gesichert (nur Studierende mit beeinträchtigungsbedingten Zusatzkosten für Studium bzw. Lebensunterhalt)**

	Be- we- gu- ng	Hören /Spre- chen	Se- hen	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- störung	Son- stige	Psy- chisch + chronisch	Mehr- fach	Ge- samt
Beeinträch- tigungsbeding- ter Mehrbe- darf für das Studium nicht (vollständig) finanziert	13	20	15	27	29	25	29	39	36	25
Finanzierung Lebensunterh alt nicht (völlig) gesichert	9	13	9	15	12	19	15	18	21	15





**Gründe, warum der Lebensunterhalt (eher) nicht gesichert ist**  
(nur wenn dieser (eher) nicht gesichert ist) (in %)

**Mein Lebensunterhalt ist (eher) nicht gesichert  
weil...**

Anteil unter jenen,  
deren Lebensun-  
terhalt (eher) nicht  
gesichert ist

BAföG/Stipendien/Zuwendungen von Familie/Partner alleine  
nicht ausreichen

57

ich beeinträchtigungsbedingt nicht (in höherem Ausmaß)  
erwerbstätig sein kann.

40

die Krankenkasse Ausgaben für Medikamente u. Hilfsmittel  
nicht im erforderlichen Umfang übernimmt.

34

es für mich schwierig/unmöglich ist, einen Kredit aufzunehmen

30

meine Förderungsansprüche ausgelaufen sind

27

mein Antrag auf BAföG-Förderung über die Höchstdauer  
hinaus abgelehnt wurde.

18

kein Sozialhilfeträger meine beeinträchtigungsbedingten  
erhöhten Lebenshaltungskosten übernimmt

18



---

## 6. Eingliederungshilfe: Beantragung – Bewilligung



## Erhalt von Eingliederungshilfe im Studienjahr 2010/11 (in %)

	Be- we- gung	Hören /Spre- chen	Se- hen	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- störung	Son- stige	Psy- chisch + chronisch	Mehr- fach	Ge- samt
<b>Erhalten</b>	6,8	3,3	1,9	0,8	0,5	1,3	0,8	1,0	2,7	1,3
<b>Beantragt, aber nicht bewilligt</b>	3,2	2,1	2,5	1,5	1,4	1,5	2,1	1,4	2,6	1,7
<b>Beantragt, aber Ent- scheidung offen</b>	0,8	1,0	0,8	1,0	0,6	0,5	0,8	1,2	1,6	1,0
<b>Nicht beantragt</b>	89	94	95	97	97	97	96	96	93	96
<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Quote Be- willigung</b>	68	62	43	36	28	47	27	41	51	44





**Jemals während des Studiums Eingliederungshilfe beantragt (in %)**

	Be- we- gung	Hören/ Spre- chen	Se- hen	Psy- chisch	Chro- nisch	Teillei- stungs- störung	Son- stige	Psychisch +chronisch	Mehr- -fach	Ge- samt
Derzeitiger Bezug	6,8	3,3	1,9	0,8	0,5	1,3	0,8	1,0	2,7	1,3
Aktuell be- antragt, aber nicht bewilligt o. entschieden	4,0	3,0	3,3	2,5	2,0	1,9	3,0	2,6	4,2	2,7
Derzeit kein Bezug, aber früher beantragt	2,2	1,2	2,2	1,7	1,6	1,6	2,2	1,4	2,5	1,8
Nie beantragt	87	93	93	95	96	95	94	95	91	94
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: best-Umfrage 2011, Tab. 7.12





## Schwierigkeiten bei der Bewilligung von Eingliederungshilfe (I)

<b>Schwierigkeiten mit bewilligten Eingliederungshilfen</b> (nur Studierende, die diese bezogen haben)	<b>Gesamt</b> <b>(in %)</b>
Leistungen nicht im erforderlichen Umfang bewilligt	23
Leistungen nicht fristgerecht bewilligt	15
Andere Schwierigkeiten	7
Keine Schwierigkeiten	62

Quelle: best-Umfrage 2011, Tab. 7.14

Bezieht sich nur auf Studierende, die im Studienjahr 2010/11 Eingliederungshilfe erhalten haben (1,3% aller teilnehmenden Studierenden)







## Schwierigkeiten bei der Bewilligung von Eingliederungshilfe (II)

<b>Klärung von Meinungsverschiedenheiten mit Trägern der Eingliederungshilfe (nur Studierende, die diese beantragt haben)</b>	<b>Gesamt (in %)</b>
Mittels persönlichem Gespräch	23
Mittels (elektronischem) Briefverkehr	15
Mittels Widerspruchverfahren	13
Mittels Klageverfahren	3
Sonstiger Klärungsversuch	2
Kein Klärungsversuch	14
Keine Meinungsverschiedenheiten	50

Quelle: best-Umfrage 2011, Tab. 7.15





## Schwierigkeiten bei der Bewilligung von Eingliederungshilfe (III)

(nur Studierende, deren Antrag auf Eingliederungsh. im STJ 10/11 abgelehnt wurde)

Die im STJ 10/11 beantragten Leistungen der Eingliederungshilfe für das Studium wurden abgelehnt, weil...	Gesamt (in %)
die beantragten Leistungen nicht als angemessen bzw. erforderlich angesehen wurden.	45
ich aufgrund meines Einkommens/Vermögens nicht anspruchsberechtigt war.	25
laut Sozialhilfeträger die Zuständigkeit bei der Hochschule o. anderer Kostenträger lag.	21
ich nach abgeschlossener Berufsausbildung nicht mehr anspruchsberechtigt bin.	12
Unterlagen/Nachweise fehlten.	4
ich nach abgeschlossenem Studium nicht mehr anspruchsberechtigt bin.	2
ich aus anderen Gründen nicht anspruchsberechtigt bin/war.	25
Grund unbekannt	7

Quelle: best-Umfrage 2011, Tab. 7.16





## Plakate

### 26. Plakatwettbewerb des Deutschen Studentenwerks „Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit“ 2011/12

„Vielfalt“

Alexandra Wilhelm, Fachhochschule Mainz (3. Preis)

„Informationsgrafik, 8 Prozent“

Elena Gutberlet, Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg (keine Preisträgerin)





## Kontakt:

Ursula Jonas

Ständige Vertreterin der Leiterin  
der Informations- und Beratungsstelle  
Studium und Behinderung (IBS)  
des Deutschen Studentenwerks

Monbijouplatz 11

D- 10178 Berlin

Tel.: 030/29 77 27 61

[ursula.jonas@studentenwerke.de](mailto:ursula.jonas@studentenwerke.de)

[www.studentenwerke.de/behinderung](http://www.studentenwerke.de/behinderung)

